

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Integrationsausschusses  
am 23.04.2013**

**um 17:05 Uhr bis 18:30 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitzender**

Herr Luigi Costanzo

**Ratsmitglied**

Frau Waltraud Bodenstedt

Frau Therese Jüttner

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Frau Herta Rohrweck

Herr Axel Schad

Frau Dorothea Schlächter

Frau Jutta Velte

ab 17.15 Uhr

Herr Stefan Wagner

**Migrantenvertreter**

Herr Mehmet Arslan

Herr Antonio Espinosa Segovia

Herr Metin Göcer

Herr Muhammet Kilicarslan

ab 17.15 Uhr

Herr Cengiz Özdemir

Frau Cennet Öztürk

Herr Luigi Valitutto

**von der Verwaltung**

Herr Martin Sternkopf

**Schriftführerin**

Frau Silke Eller

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 26.02.2013   |
| <b>3</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>4</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>4.1</b>   | 14/3021 | Anfrage von Herrn RM Mandt in der Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 30.01.2013 zur Vorlage DS 14/2338 vom 28.11.2012. (Steigende Asylbewerberzahlen auch für Remscheid - Konsequenzen) |
| <b>4.1.1</b> | 14/3143 | Flüchtlingszahlen aktuell   |
| <b>4.2</b>   |         | Veranstaltungen anlässlich des Jahrestages des Brandanschlags in Solingen   |
| <b>5</b>     |         | Integrationszentrum und Integrationskonzept   |
| <b>5.1</b>   | 14/2954 | Integrationszentrum und Integrationskonzept - Antrag der W.i.R.-Fraktion  |
| <b>5.2</b>   | 14/3095 | Zeitplan für den Start des Kommunalen Integrationszentrums<br>Antrag Fraktionen W.I.R und CDU zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.03.2013  |
| <b>5.3</b>   | 14/3110 | Integrationskonzept der Stadt Remscheid<br>Aktualisierung für die Jahre 2013 und 2014   |
| <b>5.4</b>   | 14/3196 | Managementprogramm 2013 - 2014, Schwerpunkt Integrationskonzept - Antrag der CDU-Fraktion   |
| <b>6</b>     |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung   |
| <b>7</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>8</b>     |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung   |
| <b>9</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| <b>9.1</b>   |         | Teilnahme an Sitzungen des Landesintegrationsrates - Anfrage von Frau RM Bodenstedt   |

## I. Öffentlich

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Ein Antrag der CDU-Fraktion wird als Tischvorlage eingebracht. Es wird beschlossen, diesen unter TOP 5.4 auf die Tagesordnung zu nehmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

#### Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion (Drucksache 14/3196) – Managementprogramm 2013 – 2014, Schwerpunkt Integrationskonzept, wird als Punkt 5.4 auf die Tagesordnung gesetzt.

### 2. Niederschrift über die Sitzung vom 26.02.2013

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift.

### 3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

### 4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

#### 4.1. Anfrage von Herrn RM Mandt in der Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 30.01.2013 zur Vorlage DS 14/2338 vom 28.11.2012. (Steigende Asylbewerberzahlen auch für Remscheid - Konsequenzen) Vorlage: 14/3021

Die Tagesordnungspunkte 4.1 (DS 14/3021) und 4.1.1 (DS 14/3143) werden zusammen behandelt.

Aufgrund der Anfrage im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klima und Ordnung teilt Herr Sternkopf mit, dass der Rat der Stadt Remscheid am 17.12.2012 einstimmig (DS 14/2259) ein Unterbringungskonzept für Flüchtlinge und Asylbewerber beschlossen hat, das ausdrücklich die Möglichkeit der Unterbringung in normalen Wohnungen statt in großen Heimen vorsieht. Das Konzept enthält hinsichtlich der Unterbringung von Flüchtlingen ein detailliert beschriebenes abgestuftes Verfahren. Dieses wird auch so praktiziert. Zurzeit wohnen 95 Flüchtlinge in selbst angemieteten Wohnungen. Die einzelnen Mietverträge wurden privat abgeschlossen, die Stadt Remscheid ist nicht Mieterin der Wohnungen. Aber sowohl Mieter als auch Vermieter werden von der Stadt Remscheid bei Problemen unterstützt. Aufgrund steigender Flüchtlingszahlen muss aber aktuell eines der bereits aufgegebenen Heime wieder angemietet werden, um die gestiegene Zahl der vom Bund zugewiesenen Personen unterbringen zu können. Auf die Zuweisung hat die Stadt Remscheid keinen Einfluss. Auch die Dauer der Asylverfahren kann von hier nicht beeinflusst werden, die Verfahren laufen beim Bund. Manche Verfahren ziehen sich über viele Jahre.

Um die Kosten gering zu halten, sollen aber nur noch im Bedarfsfall größere Unterkünfte möglichst mit kurzzeitigen Mietverträgen angemietet werden, eine „Vorratshaltung“ an Großunterkünften sollte vermieden werden

Dieses Unterbringungskonzept wird von den Anwesenden nochmals bestätigt.

Frau RM Velte hält diese Form der Unterbringung für humaner und besser für den sozialen Frieden. Sie ist aber auch der Meinung, dass die Asylverfahren schneller durchgeführt werden müssten.

Frau RM Jüttner ist auch für eine schnellere Bearbeitung der Asylanträge, besonders bei wirtschaftlichen Flüchtlingen. Diese sollten schneller wieder in ihre Heimat zurück geführt werden, zumal sie dort als Arbeitskräfte fehlen würden.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

#### **4.1.1. Flüchtlingzahlen aktuell Vorlage: 14/3143**

Die Vorlage wurde inhaltlich unter Tagesordnungspunkt 4.1 diskutiert.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

#### **4.2. Veranstaltungen anlässlich des Jahrestages des Brandanschlags in Solingen**

Herr Sternkopf informiert über Veranstaltungen, die anlässlich des 20. Jahrestages des Brandanschlags in Solingen stattfinden. Eine Informationsbroschüre mit allen Terminen kann im Internet unter [www.toleranz.vielfalt.solingen.de](http://www.toleranz.vielfalt.solingen.de) eingesehen werden.

### **5. Integrationszentrum und Integrationskonzept**

Frau RM Velte schlägt vor, den Themenkomplex Integrationszentrum und Integrationskonzept in dieser Sitzung zu diskutieren, die Beschlussfassung aber auf die nächste Sitzung im Juni zu vertagen. Dann können die Vorlagen noch in den Fraktionen beraten und die Beschlüsse der ebenfalls ausgewiesenen Fachausschüsse ggf. bei der Beschlussfassung des Integrationsausschusses berücksichtigt werden. Die Ausschussmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Zu den Tagesordnungspunkten 5.1 bis 5.3 erläutert Herr Sternkopf kurz die Entstehungsgeschichte des Integrationskonzeptes und –zentrums. Für das Integrationszentrum wurde die bisherige RAA um den Querschnittsbereich Vernetzung/Koordination/Kooperation erweitert. Der Bereich wird mit einer Vollzeitstelle zusätzlich besetzt. Eine Assistentkraft wird seit 1997 vom IKE im Rahmen eines Kooperationsvertrages der Stadt Remscheid zur Verfügung gestellt. Auch nach der Umstrukturierung bleibt die Leitung des Zentralsdienstes Integration und Migration den Mitarbeitern des Integrationszentrums gegenüber weisungsbefugt.

Die Aktualisierung des Integrationskonzeptes aus dem Jahr 2004 hat sich als sehr zeit- und arbeitsintensiv erwiesen. Ein Kernproblem wird in Zukunft die Finanzierung der Maßnahmen sein. Zurzeit sind im Haushalt lediglich 3.000 Euro/Jahr für die Arbeit des RAA/Integrationszentrums eingeplant.

Frau RM Bodenstedt schlägt vor, Mittel aus dem Personalkostenbudget, die durch die finanzielle Entlastung der Stadt Remscheid aufgrund der Bildung des Integrationszentrums freierwerden, in das Sachkostenbudget zu verlagern. Dieser Vorschlag soll in den Fraktionen diskutiert werden.

Insgesamt sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass ein gutes Konzept erarbeitet worden ist. Auch die Tatsache, dass die Vorlage in alle relevanten Fachausschüsse eingebracht wird und sich diese Gremien mit dem Thema Integration in ihrem Fachbereich (z. B. Thema Integration und Sport im Ausschuss für Schule und Sport) auseinandersetzen müssen, wird positiv bewertet.

Herr Sternkopf berichtet, dass in der nächsten Woche das erste Treffen eines neuen Arbeitskreises zum Thema Integrationskonzept stattfinden wird.

Er teilt außerdem mit, dass im Rahmen der Aktualisierung des Integrationskonzeptes verschiedene Termine stattgefunden haben, die teilweise trotz schriftlicher Einladung nur sehr schlecht besucht waren und z. B. kaum Migrantenvvertreter daran teilgenommen haben. Er weist darauf hin, dass in Zukunft weitere Einladungen erfolgen werden und erhofft sich eine größere Teilnehmerzahl, da die Fortschreibung und Umsetzung eines solchen Konzeptes auf Mithilfe angewiesen ist.

**5.1. Integrationszentrum und Integrationskonzept - Antrag der W.i.R.-Fraktion  
Vorlage: 14/2954**

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**5.2. Zeitplan für den Start des Kommunalen Integrationszentrums  
Antrag Fraktionen W.I.R und CDU zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.03.2013  
Vorlage: 14/3095**

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**5.3. Integrationskonzept der Stadt Remscheid  
Aktualisierung für die Jahre 2013 und 2014  
Vorlage: 14/3110**

Der Beschluss über die Drucksache wird zurückgestellt.

**5.4. Managementprogramm 2013 - 2014, Schwerpunkt Integrationskonzept - Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 14/3196**

Frau RM Jüttner erläutert die von der CDU-Fraktion eingebrachte Tischvorlage. Durch das Managementprogramm soll der aktuelle Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen dokumentiert werden.

Herr RM Schad findet den Vorschlag gut, der Bericht führt zu mehr Transparenz und Struktur. Er bittet Herrn Sternkopf um Prüfung, wie ein solches Berichtswesen technisch umgesetzt werden könnte. Herr Sternkopf berichtet, dass es bereits ein internetgestütztes Programm des Landes gibt, auf das die Stadt Remscheid aber erst nach Genehmigung des

Landeshaushalts und der damit verbundenen Bewilligung des Integrationszentrums durch die Bezirksregierung Arnsberg Zugriff erhalten wird. Frau RM Velte teilt mit, dass der Landeshaushalt inzwischen genehmigt worden ist.

Der Beschluss über die Drucksache wird zurückgestellt.

**6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte der Verwaltung vor.

**7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge zur Tagesordnung vor.

**8. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Es werden keine Anträge gestellt.

**9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**9.1. Teilnahme an Sitzungen des Landesintegrationsrates - Anfrage von Frau RM Bodenstedt**

Frau RM Bodenstedt ist in den Niederschriften der Haupt- und Mitgliederversammlungen des Landesintegrationsrates (LAGA) aufgefallen, dass in den Anwesenheitslisten keine Vertreter für die Stadt Remscheid eingetragen bzw. entschuldigt worden sind. Sie fragt nach, warum die in diese Gremien gewählten Vertreter des Integrationsausschusses nicht an den Sitzungen teilnehmen.

Herr Arslan und Herr Göcer teilen daraufhin mit, dass sie keine Einladungen zu den Terminen bekommen haben.

Da die Einladungen direkt vom LAGA verschickt werden, soll die Verwaltung abklären, ob dort der aktuelle Verteiler vorliegt.

Ergänzung zur Niederschrift: Eine Nachfrage beim Landesintegrationsrat hat ergeben, dass dort die aktuellen Namen und Anschriften der Delegierten vorliegen und diesen auch direkt von dort aus die Unterlagen zugeschickt werden.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt Herr Costanzo die Sitzung.

gez.  
\_\_\_\_\_  
Luigi Costanzo  
Vorsitzender

gez.  
\_\_\_\_\_  
Silke Eller  
Schriftführerin